

Informationen für Schulabgänger/-innen



Wer clever ist, greift zu!

enercity[®]
positive energie

enercity[®]
positive energie

Die Marke der Stadtwerke Hannover AG



Jede gute Ausbildung hat ihre Gründe



Bei der Entscheidung für eine Ausbildung geht es vor allem um eine Frage: Wer bietet Ihnen was? Hohe Maßstäbe bei den Lehr- und Lernmethoden, anspruchsvolle Zielsetzungen, direkter Praxisbezug und die zukunftsorientierte Ausrichtung sind dabei entscheidende Kriterien. Gründe genug, ein junges und innovatives Unternehmen zu wählen, das Ihnen genau das ermöglicht. Gründe genug, die für enercity® sprechen. Schließlich soll die Sache auch Spaß machen.

Wer mehr will, muss auch mehr leisten

Wir verstehen uns im Bereich Energieversorgung als Dienstleister für Strom, Wasser, Wärme und Gas in der Region Hannover. Dabei macht unsere Philosophie den Unterschied. Mit Positiver Energie schaffen wir für unsere Kunden einen wesentlichen Mehrwert – mit optimalen Lösungen für individuellen Energiebedarf. Das funktioniert, weil wir über das entsprechende Potenzial verfügen: Die hochgradige Fachkompetenz engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Was liegt da näher, als selbst den hoffnungsvollen Nachwuchs auszubilden. Das ist die beste Garantie für eine starke Position im Wettbewerb – und gleichzeitig eine Verpflichtung. Denn wer die Einwohner der Region Hannover mit Positiver Energie versorgt, muss die

Bedürfnisse seiner Kunden kennen und die Technik beherrschen.

Sie haben die Wahl: enercity® stellt 31 Ausbildungsstellen in sieben verschiedenen Berufsgruppen zur Verfügung. Konkret sind das 22 Plätze im technischen und neun im kaufmännischen Bereich für junge Erwachsene.

Erfahrungen sind dazu da, sie zu nutzen. Von daher noch ein kleines Wort zu einem großen Anliegen. Schon seit vielen Jahren sprechen wir mit unserem Ausbildungsplatzangebot in den technischen Berufen auch ganz bewusst junge Frauen an. Und das ganz und gar eigennützig, weil sie einfach viel Gefühl und Positive Energie für Technik mitbringen. So haben beide Seiten etwas davon.



Gemeinsam sind wir stärker

Wir wollen bestmögliche Ausbildungsbedingungen schaffen. Deswegen kooperieren wir mit der AVACON AG, einem Energieversorger im Umfeld Hannovers. Synergien, mit denen wir die Produktivität erhöhen und qualifizierte Arbeitsplätze sichern. Konzentriert auf den Punkt: Im Ausbildungszentrum Laatzen vermittelt ein 14-köpfiges Aushilfsteam aus beiden Unternehmen dem technischen Nachwuchs die Grundlagen, den Feinschliff in Sachen praxisorientierter Lerninhalte gibt es dann bei uns.

Eine positive Einstellung hat immer die besten Aussichten

Ihre Eigenschaften im Profil: Sie sind positiv eingestellt, zeigen Eigeninitiative, handeln eigenverantwortlich, sind zuverlässig und teamorientiert und zeigen engagiertes Sozialverhalten. Wer uns so weit überzeugt, kann sich auf einiges gefasst machen. Eine Ausbildungsvergütung, die sich nach dem Manteltarifvertrag für die Auszubildenden des öffentlichen Dienstes richtet, und soziale Leistungen, die sich sehen lassen können:

- >> Weihnachtsgeld
- >> 26 Tage Urlaub
- >> 38,5 Stunden Ausbildungszeit bei flexibler Arbeitszeit
- >> Vermögenswirksame Leistungen
- >> Verbilligtes Kantinenessen
- >> Familienheimfahrten und Fahrkostenerstattung

- >> Verbilligte Nutzung von Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr (Mobilcards)
- >> Übernahme von Lernmittelkosten
- >> Arbeitsschutzbekleidung

In der Vielfalt liegen die Möglichkeiten

Die folgenden Seiten geben Ihnen einen ersten Überblick über die Ausbildungsberufe bei enercity*. Wo liegen die Anforderungen an Sie, was sind die Inhalte der einzelnen Berufsbilder und wie läuft die Ausbildung ab.

Die Zugangsvoraussetzungen, Dauer und Art der Abschlüsse können Sie den Informationen auf der jeweiligen Seite entnehmen. Was auch immer Ihr Interesse weckt – Positive Energie ist auf jeden Fall dabei.

Industriemechaniker/-in

Mechatroniker/-in

Elektroniker/-in
für Betriebstechnik

Elektroniker/-in für
Automatisierungstechnik

IT-Systemelektroniker/-in

Industriekaufmann/-frau

Bachelor of Arts (B.A.)

Industriemechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre



Toni Willatowski, 17, Industriemechaniker (1. Jahr)

„Es ist schon ein klasse Gefühl, wenn man eine kaputte Maschine wieder hingekriegt hat. Da ist man schon ein bisschen stolz!“



Hier ist technisches Verständnis gefragt: Sie bringen defekte Maschinen, Pumpen- oder Regelanlagen wieder reibungslos zum Laufen. Als Spezialist für die verschiedenen Werkzeugmaschinen zur Herstellung komplizierter Einzelteile oder für die Montage komplexer Baugruppen arbeiten Sie präzise, um eine schnelle Inbetriebnahme der Maschinen und Regelgeräte zu gewährleisten – entscheidend für ein Versorgungsunternehmen. Umfangreiche technische Ausstattungen und moderne Betriebseinrichtungen machen diese verantwortungsvolle Aufgabe zu einem anspruchsvollen Betätigungsfeld. Die zukünftige Berufsbefähigung zeichnet sich durch eine breite Aufgabenintegration und weitreichende Selbstorganisation aus.

Eignungsprofil

- >> guter Hauptschul- bzw. Realschulabschluss
- >> gute Mathematik- und Physikkenntnisse
- >> technisches Verständnis
- >> handwerkliches Geschick
- >> farbtüchtiges Sehvermögen
- >> Teamfähigkeit
- >> Englischkenntnisse
- >> selbstständige Arbeitsweise

Ausbildungsinhalte

- >> Planen und Organisieren von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Bewerten der Arbeitsergebnisse
- >> Herstellen von Werkstücken und Bauelementen durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren
- >> Erstellen und Optimieren von Programmen sowie Bedienen numerisch gesteuerter Maschinen und Anlagen
- >> Montieren und Demontieren von Maschinen, Geräten, Vorrichtungen und Anlagen
- >> Inbetriebnehmen von Systemen und Anlagen einschließlich der Steuerungs- und Regeleinrichtungen
- >> Durchführen von Instandhaltungsarbeiten und Sicherstellen der Betriebsfähigkeit technischer Systeme
- >> Erstellen technischer Dokumentationen und Anwenden von Normen und Richtlinien

Perspektiven mit Positiver Energie

- >> Fachspezialisierung in den unterschiedlichen Bereichen unseres Unternehmens
- >> Kraftwerksmeister/-in
- >> Industriemeister/-in Fachrichtung Metall
- >> Technische/r Betriebswirt/-in
- >> Techniker/-in der Fachrichtung Maschinenbau/Maschinentechnik
- >> Studium an der Fachhochschule oder Technischen Hochschule zum/zur Diplomingenieur/-in der Fachrichtung Maschinenbau

Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Mechatronische Systeme verknüpfen mechanische, elektronische und informationstechnische Komponenten an den Schnittstellen der Maschinen, Steuer-, Regel- und Fördereinheiten. Sie sind die Fachkraft in den unterschiedlichen Bereichen von Kraftwerks-, Fernwärme-, Kälte-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen, die eine einwandfreie Funktion dieser drei Komponenten sicherstellt. Eine Aufgabe mit wachsendem Stellenwert, bei der Sie auch als vollwertige Fachkraft der Elektrotechnik eingesetzt werden können.

Eignungsprofil

- >> guter Hauptschul- bzw. Realschulabschluss
- >> gute Mathematik- und Physikkenntnisse
- >> technisches Verständnis
- >> handwerkliches Geschick
- >> farbtüchtiges Sehvermögen
- >> gute Englischkenntnisse wegen englischsprachiger Unterlagen

Ausbildungsinhalte

- >> Kontrollieren und Beurteilen von Arbeitsergebnissen und Anwenden von Qualitätsmanagementsystemen
- >> Bearbeiten mechanischer Teile und Zusammenbauen von Baugruppen und Komponenten zu mechatronischen Einheiten
- >> Installieren, Messen und Prüfen elektrischer Baugruppen und Komponenten
- >> Installieren und Testen von Hard- und Softwarekomponenten, Programmieren mechatronischer Systeme
- >> Aufbauen und Prüfen von elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen
- >> Inbetriebnehmen, Bedienen und Instandhalten mechatronischer Systeme
- >> Übergeben mechatronischer Systeme und Einweisen von Kunden

Perspektiven mit Positiver Energie

- >> Fachspezialisierung in den unterschiedlichen Bereichen unseres Unternehmens oder über Weiterbildungen zum/zur Industriemeister/-in Fachrichtung Metall/Elektrotechnik
- >> Technischen Betriebswirt/-in
- >> Techniker/-in der Fachrichtung Maschinenbau/Mechatronik
- >> Diplomingenieur/-in der Fachrichtung Maschinenbau/Mechatronik durch ein Studium an der Fachhochschule oder technischen Hochschule







Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Antriebe, Steuerungen, Beleuchtungen, Kühlungen und Heizungen – überall ist Energie im Spiel, das bietet Ihnen viele Chancen für ein breit gefächertes technisches Berufsfeld. Sie arbeiten selbstständig oder im Team nach technischen Unterlagen auf Montagebaustellen sowie in Betriebsstätten (bei den Stadtwerken Hannover zum Beispiel im Kraftwerk/Wasserwerk). Im Kundenbereich beraten und planen Sie und schaffen so effiziente Lösungen. Sicherheit wird immer groß geschrieben: Mit Ihrer Qualifikation tragen Sie die Verantwortung für eine sichere Anwendung der elektrischen Energie.

Eignungsprofil

- >> guter Hauptschul- bzw. Realschulabschluss
- >> gute Physik- und Mathematikkenntnisse
- >> technisches Verständnis
- >> handwerkliches Geschick
- >> farbtüchtiges Sehvermögen
- >> Teamfähigkeit

Ausbildungsinhalte

- >> Instandhaltung von Anlagen der Energietechnik
- >> Entwerfen von Anlagenänderungen sowie deren Erweiterungen
- >> Zusammenbauen, Verdrahten und Prüfen elektrischer und elektronischer Baugruppen und Geräte der Energietechnik
- >> Überprüfen von Leitungen, Stromwegen, die Funktionen von Schutzmaßnahmen
- >> Montieren und Inbetriebnahme von Anlagen der Energieverteilung, Steuerungs-, Melde- und Beleuchtungstechnik sowie von elektrischen Maschinen
- >> Grundlagen der Regeltechnik, speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS)

Perspektiven mit Positiver Energie

- >> Handwerksmeister/-in, Betriebswirt/-in des Handwerks
- >> Industriemeister/-in
- >> Staatlich geprüfte/r Techniker/-in
- >> Ingenieur/-in (FH/TU)
- >> Fachspezifische Weiterbildungen, zum Beispiel zum/zur SPS-Techniker/-in, Kraftwerker/-in

Ulrich Müller, 20, Elektroniker für Betriebstechnik (1. Jahr)

„Wir sind eine echt gute Truppe hier. Da macht lernen doppelt so viel Laune.“



Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre





Danyal Emektas, 18, Elektroniker für Automatisierungstechnik (2. Jahr)

„Handwerkliches Geschick ist gefragt, ich muss präzise arbeiten und lerne viel in Sachen Elektronik. Das motiviert mich total.“

Mess-, Steuer- und Regeltechnik: Diese klassischen Aufgaben bilden das Fundament im Berufsbild des/der Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik. Die Tätigkeitsfelder sind geprägt vom technischen Fortschritt in der industriellen Automation. Über Zentralcomputer können mittels Bussystemen alle Teilnehmer miteinander kommunizieren, überwacht und angesprochen werden. Mit Hilfe dieser Werkzeuge überwachen Sie zum Beispiel durch Visualisierung den Produktionsablauf oder den Betrieb industrieller Großanlagen. Bei enercity® heißt das für Sie, die Produktion von Strom und Fernwärme im Kraftwerk sowie das Fördern und Verteilen von Wasser und Gas zu kontrollieren. Erlerntes Wissen, das sich für Sie auch in Industriebereichen wie der Lebensmittelindustrie oder der Chemie bezahlt macht.

Eignungsprofil

- >> guter Hauptschul- bzw. Realschulabschluss
- >> gute Physik- und Mathematikkenntnisse
- >> technisches Verständnis
- >> Interesse an rechnergestützten Arbeiten
- >> handwerkliches Geschick
- >> farbtüchtiges Sehvermögen
- >> Teamfähigkeit

Ausbildungsinhalte

- >> Lesen und Handhaben technischer Unterlagen
- >> mechanisches Prüfen und Messen
- >> Zusammenbauen und Verdrahten von mechanischen, elektromechanischen und elektrischen Bauteilen zu Baugruppen
- >> Verfahrenstechnische Grundoperationen einschließlich der Sicherheitsvorschriften für verfahrenstechnische Anlagen
- >> Automatisieren von Prozessen durch Steuer- und Regeleinrichtungen
- >> Prüfen, Messen, Einstellen, Inbetriebnahme und Instandhalten von Geräten und Anlagenteilen der Prozessleittechnik

Perspektiven mit Positiver Energie

- >> Industriemeister/-in
- >> Staatlich geprüfte/r Techniker/-in
- >> Ingenieur/-in (FH/TU)
- >> Fachspezifische Weiterbildungen, zum Beispiel zum/zur SPS-Techniker/-in



IT-Systemelektroniker

Ausbildungsdauer: 3 Jahre



Der IT-Bereich entwickelt sich ständig weiter, mit den Möglichkeiten wachsen die informationstechnischen Anforderungen – und genau hier liegen Ihre Aufgabenfelder als IT-Systemelektroniker/-in. Sie sind gefragt als Problemlöser, Praktiker und Supportdienstleister in einem. Sie planen und installieren Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik sowie der Stromversorgung einschließlich der entsprechenden Geräte, Komponenten und Netzwerke. Unsere Kunden wollen individuelle Lösungen – und Sie realisieren sie durch Modifikationen von Hard- und Software, analysieren Fehler und beheben Störungen. Ihre typischen Einsatzgebiete sind Computersysteme, Festnetze, Funknetze, Endgeräte und Sicherheitssysteme.

Eignungsprofil

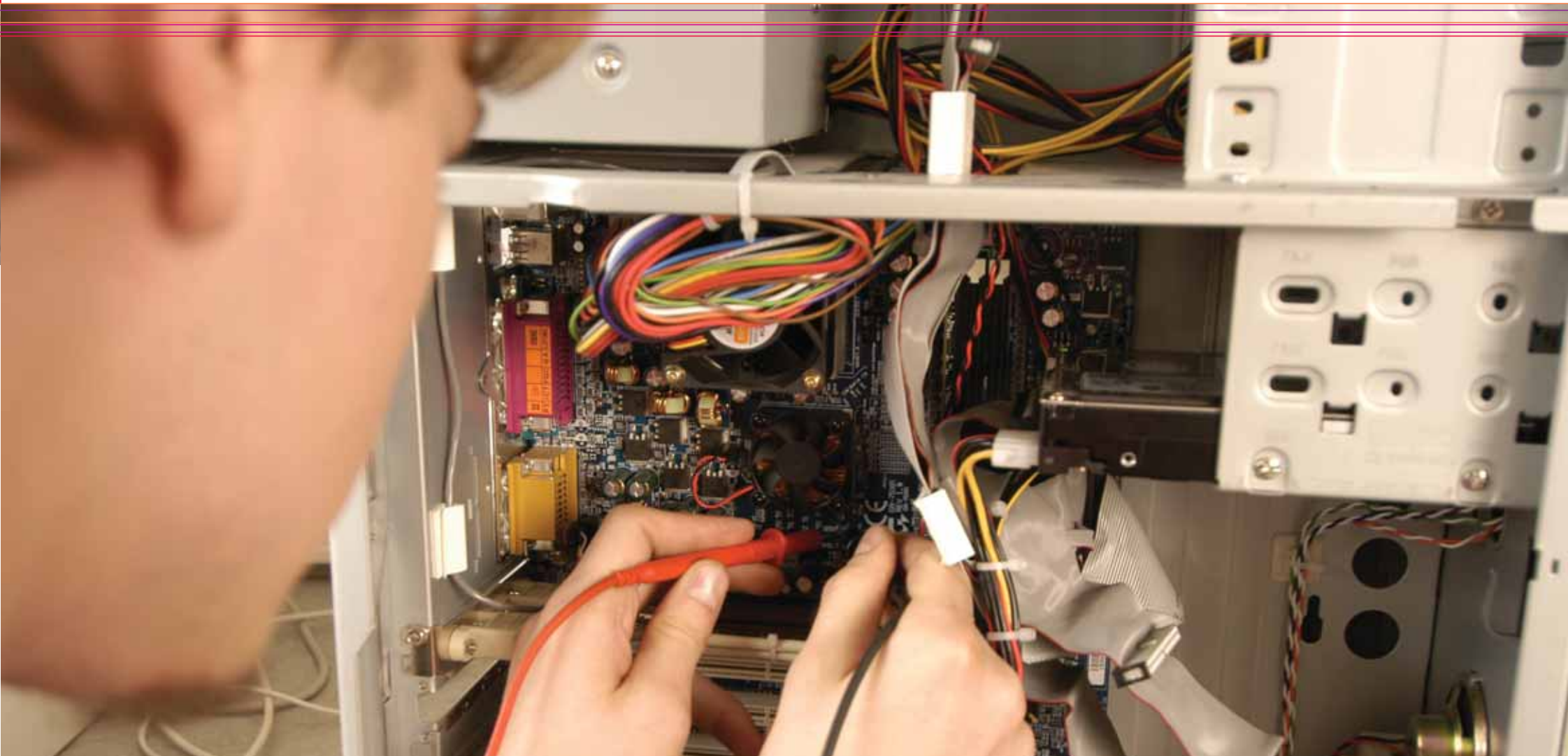
- >> guter Hauptschul- bzw. Realschulabschluss
- >> gute Physik- und Mathematikkenntnisse
- >> technisches Verständnis
- >> handwerkliches Geschick
- >> farbtüchtiges Sehvermögen
- >> gute Englischkenntnisse

Ausbildungsinhalte

- >> betriebswirtschaftliche Prozesse und Arbeitsorganisation
- >> Informieren und Beraten über IT-Geräte und Systeme
- >> Installieren und Konfigurieren von Stromversorgungen, IT-Geräten, Netzwerken und Systemen
- >> Aufstellen von Geräten unter Beachtung ergonomischer Aspekte
- >> Durchführen von Wartungsarbeiten
- >> Einsetzen von Experten- und Diagnosesystemen zur Fehlerbeseitigung
- >> Einweisen von Nutzern und Abrechnen von Serviceleistungen

Perspektiven mit Positiver Energie

- >> Betriebswirt/-in des Handwerks
- >> Staatlich geprüfte/r Techniker/-in
- >> Ingenieur/-in (FH/TU)
- >> Fachspezifische Weiterbildung, zum Beispiel Informatik





Robert Pyrek, 18, Industriekaufmann (1. Jahr)

„Hier ist es nie langweilig, weil man so viele verschiedene Bereiche kennen lernt.
Es ist schon ziemlich spannend zu sehen, wie der wirtschaftliche Ablauf in so einem großen Unternehmen vonstatten geht.“



Industriekaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 2,5 Jahre

Machen Sie sich zum Allrounder: Als Industriekaufmann/-frau bearbeiten Sie Aufgaben kaufmännischer oder administrativer Art in unterschiedlichen Fachbereichen. Ihre Schwerpunkte sind Bereiche des Marketings, der Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft sowie des Personal-, Finanz- und Rechnungswesens. Je nach Neigung können Sie sich auf ein Aufgabengebiet spezialisieren oder Sie übernehmen mehrere Funktionsbereiche.

Schwerpunkte der Ausbildung

Im ersten Jahr

- >> Grundlagen für die Prüfung von Waren, Rechnungen und deren Abwicklung
- >> Aufbau von Einkauf und Materialbeschaffung
- >> Kenntnisse über Materialverwaltung und Aufgaben der Produktionswirtschaft

Im zweiten und dritten Jahr

- >> Organisation der Materialwirtschaft, Einkauf, Warenannahme und -prüfung, Lagerung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Rechnungsprüfung
- >> Organisation der Produktionswirtschaft, Fertigung, Fertigungsplanung
- >> Organisation des Personalwesens, Personalverwaltung, Berufsausbildung, Arbeitsschutz und Unfallverhütung, Entgeltabrechnung
- >> Organisation der Absatzwirtschaft, Absatzförderung, Verkauf, Versand
- >> Organisation des Rechnungswesens, Buchführung, Zahlungsverkehr, Kosten- und Leistungsrechnung
- >> Fachaufgaben in einem speziellen Einsatzgebiet

Eignungsprofil

- >> mindestens erweiterter Realschulabschluss
- >> Interesse an allen wirtschaftlichen Abläufen eines Industriebetriebes
- >> Motivation, mit modernsten Informations- und Kommunikationstechniken zu arbeiten

Perspektiven mit Positiver Energie

- >> Industriefachwirt/-in
- >> Technische/r Fachwirt/-in
- >> Bilanzbuchhalter/-in
- >> Personalfachkaufmann/-frau
- >> Marketingkaufmann/-frau



Bachelor of Arts (B.A.)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre / 6 Semester

Aufgaben kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Art, unterschiedliche Fachbereiche wie Marketing, Vertrieb, Personal- oder Finanzwesen – Bachelor of Arts ist ein attraktiver Einstieg in Ihr Berufsleben.



Eignungsprofil

- >> Abitur
- >> Leistungs- und Teamfähigkeit
- >> Flexibilität
- >> Selbstständigkeit
- >> Interesse an allen wirtschaftlichen Abläufen eines Unternehmens

Duales Studium – Synergie aus Theorie und Praxis

Das besondere an der Ausbildung ist das Duale Studiensystem. Dieses System verbindet ein wissenschaftliches Studium an einer staatlich anerkannten Berufsakademie mit einer praktischen, unternehmensbezogenen Ausbildung. Das heißt, zwei Partner übernehmen an der Berufsakademie die Aufgabe, die Studierenden für den Beruf zu qualifizieren: Das Unternehmen als Lernort für die Praxis und die Berufsakademie als Lernort für die Theorie. Beide bilden in partnerschaftlicher Kooperation zusammen die Berufsakademie. Dieses seit Jahren bewährte Konzept führt zu Lern-Synergien, die mit einem rein theoretischen Studium nicht erreichbar sind.

Der Bachelor ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, der an deutschen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen neu eingeführt wird. Bachelor-Studiengänge sind kürzer als die klassischen Diplom- und Magister-Studiengänge. Sie dauern in der Regel sechs Semester. Mit dem Abschluss Bachelor (lat. Bakkalaureat) kann man direkt in das Berufsleben eintreten. Er berechtigt aber auch zum Weiterstudium in einem Magister- oder Master-Studiengang. Sowohl Fachhochschulen als auch Universitäten nutzen zunehmend die 1999 durch Änderung des Hochschulrahmengesetzes geschaffene Möglichkeit, diese neuen, nach angelsächsischem Vorbild gestuften Studiengänge einzuführen. Ziel der Hochschulpolitik ist es, mittelfristig bundesweit alle bisherigen Studiengänge auf dieses System umzustellen.



Nadine Schoor, 20, Betriebswirtin (2. Jahr)

„Was ich toll finde, ist, dass ich jederzeit auch fragen kann, ohne ein komisches Gefühl haben zu müssen.“

Perspektiven mit Positiver Energie

Die Absolventinnen und Absolventen qualifizieren sich für ein Berufsfeld und können auf verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gebieten verantwortlich Aufgaben und nach entsprechender Berufserfahrung Führungsaufgaben im Unternehmen übernehmen.





Hier lohnt das Aufspringen

Die Bauzüge der Auszubildenden

Teamwork ist angesagt bei Ihrem Einsatz in den Ausbildungsbauzügen. Gemeinsam mit maximal fünf Auszubildenden und zwei erfahrenen Ausbildungsmeistern sind Sie in Ihrem dritten Jahr für circa 25 Wochen aktiv unterwegs – als Montageteam in Sachen Elektro- und Metallarbeiten. Dort werden Sie Arbeiten für enercity® oder für Dritte ausführen.

Praxis sammeln ist ein echter Gewinn

In dieser intensiven Praxisphase der Ausbildungsbauzüge warten echte Herausforderungen auf Sie. Sie erstellen selbst Anlagen und Konstruktionen, erkennen eigene Fehler und beheben sie. Die beste Art, Ihre bisher erlernten theoretischen Kenntnisse und Arbeiten unter qualifizierter Anleitung in der Praxis umzusetzen. Dabei gibt es kein Problem mit Problemen – unsere Ausbildungsmeister schulen bei Bedarf direkt vor Ort nach.

Kurz vor Abschluss Ihrer Ausbildung gibt es dann ein großes Wiedersehen mit unserem Ausbildungsteam, das jedem mit großem Engagement bis zur Abschlussprüfung begleitet.



Carsten Campe, 40, Fachausbilder Bauzug Metall

„Ein Highlight sind die Ausbildungsbauzüge. Dieses Umsetzen in der Praxis, zu erleben, wie Einzelne ihre Fortschritte machen, das ist einfach klasse.“

Die Zeichen stehen auf Positive Energie



Dirk Weinert, 43
Fachausbilder
Industriemechanik

„Für uns ist Positive Energie eine Einstellung. Und die vermitteln wir bei allem, was wir weitergeben. Und das kommt gut an.“

Andreas Grieschek, 42
Fachausbilder
Automatisierungstechnik

„Wir bewegen uns hier bei enercity“ auf hohem technischen Level. Das ist genauso eine Herausforderung, wie es auch Spaß macht. Das merke ich täglich bei meinen Auszubildenden.“

Mark Taschewski, 18
Industriekaufmann (2. Jahr)

„Mal arbeite ich alleine, dann wieder im Team – die Mischung stimmt einfach.“

Mandy Petrausch, 19
Industriekauffrau (1. Jahr)

„Die Aufgaben sind abwechslungsreich und der Level ist anspruchsvoll – mit dieser Ausbildung sind die Aussichten klasse.“



David Wagner, 25
Fachausbilder
Industriemechanik

„Wir haben hier optimale Bedingungen, um alles lehren zu können, was wichtig ist für den jeweiligen Beruf. Das kommt auch bei den Auszubildenden gut an.“



Jan Schlosser, 18
Industriemechaniker (2. Jahr)

„Es macht einfach Spaß, weil alles dabei ist. Handwerkliche Sachen, montieren und demontieren von Anlagen, Fehler finden und beseitigen, die ganzen technischen Unterlagen – genau die richtige Herausforderung.“



Rainer Scheller, 47
Fachausbilder
IT-Systemelektronik

„Wir haben anspruchsvolle Kunden. Denen müssen wir was bieten. Und dafür haben wir alle Möglichkeiten.“



Bianca Neubauer, 19
Industriekauffrau (1. Jahr)

„Was mir echt gefällt, ist, wie viel die ganze Zeit auch für die Umwelt getan wird. Das ist ein gutes Gefühl.“

Ihr Weg zu enercity®

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Stadtwerke Hannover AG
Abteilung Personalmanagement
Postfach 57 47, 30057 Hannover
Frau Stefanie Eggers, Telefon (0511) 430-2103

Das wollen wir von Ihnen sehen:

- >> Bewerbungsschreiben
- >> Lebenslauf
- >> ein neues Passbild mit Ihrem Namen auf der Rückseite
- >> Kopien der letzten Zeugnisse, auch von Fachkursen

Und dann?

Wir bestätigen den Eingang Ihrer Bewerbung schriftlich. Wenn Sie unter den ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern sind, laden wir Sie zu einem Eignungstest ein, der Ihnen und uns zeigen soll, ob Sie den richtigen Beruf gewählt haben.

In einem abschließenden Vorstellungsgespräch, gemeinsam mit einigen anderen Bewerberinnen und Bewerbern möchten wir Sie persönlich kennen lernen und mit Ihnen über Ihre Berufswünsche sprechen. Bei dieser Gelegenheit sagen wir Ihnen etwas über Ihre Chancen, informieren Sie über die Anforderungen in „Ihrem“ Beruf und erläutern Ihnen die Einzelheiten.

Haben Sie uns überzeugt und hat der Betriebsrat zugestimmt, hören Sie schnell von uns. Noch eine abschließende Einstellungsuntersuchung bei unserem Betriebsarzt und dann heißt es mit Abschluss des Ausbildungsvertrages:

Willkommen bei enercity®!





Noch Fragen?

Ihr Ansprechpartner für technische Ausbildungsberufe

Herr Hansen, Telefon (05102) 78-38313

Ihr Ansprechpartner für kaufmännische Ausbildungsberufe

Herr Döpke, Telefon (0511) 430-2702

Impressum

Ansprechpartner und Redaktion

Stadtwerke Hannover AG // Postfach 57 47 // 30057 Hannover
www.enercity.de

Gestaltung und Realisation

Windrich & Sörgel Werbeagentur

Fotografie

Janko Woltersmann

Druck

Druckerei Biewald GmbH

Gedruckt auf 100 Prozent Altpapier, Stand Mai 2005

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Und immer daran denken:
Mit Positiver Energie sind Sie auf der sicheren Seite.

enercity®
positive energie

Die Marke der Stadtwerke Hannover AG